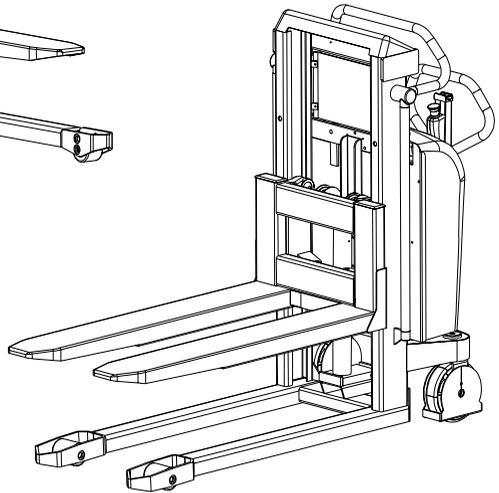
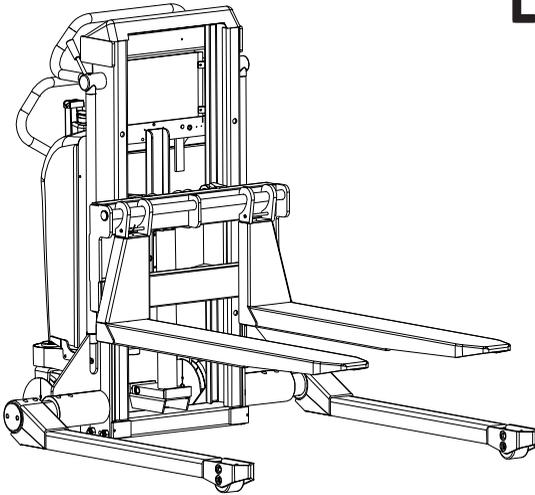


Betriebsanleitung

Logilift
LL 1001TE/TES



LOGITRANS

WWW.LOGITRANS.COM

EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Hersteller: **Logitrans A/S**
Hillerupvej 35
DK-6760 Ribe
Dänemark

Erklärt hiermit, daß:

Maschine: Produktgruppe: LOGILIFT

Typ: LL 1001 TE/TES

Herstellungsjahr/
Serien-Nr.:

- a) in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der:
- **RICHTLINIE DES RATES Nr. 98/37/EG**
 - **RICHTLINIE DES RATES Nr.89/336/EWG**
- hergestellt worden ist.
- b) in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Standards:
- **EN-1757-1**
- hergestellt worden ist.

Name: **Erling Pedersen**

Stellung: **Produktleiter**

Firma: **Logitrans A/S**

Unterschrift: 

Produkttypenerklärung vom:
01.05.2002

Händler:

F:\Dok_styr\Blanket\B148.1-ty

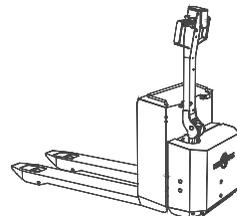
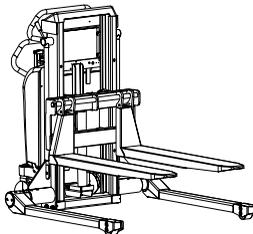
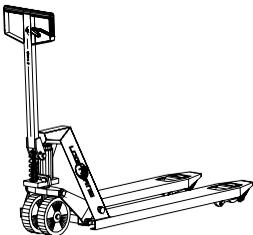
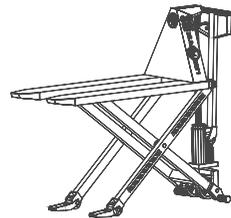
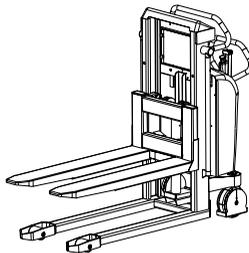
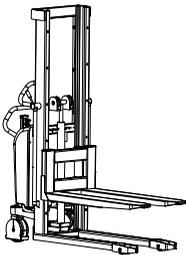
F:\Dok_styr\D_nummer\D106.p65

1.0 Vor dem ersten Hub...

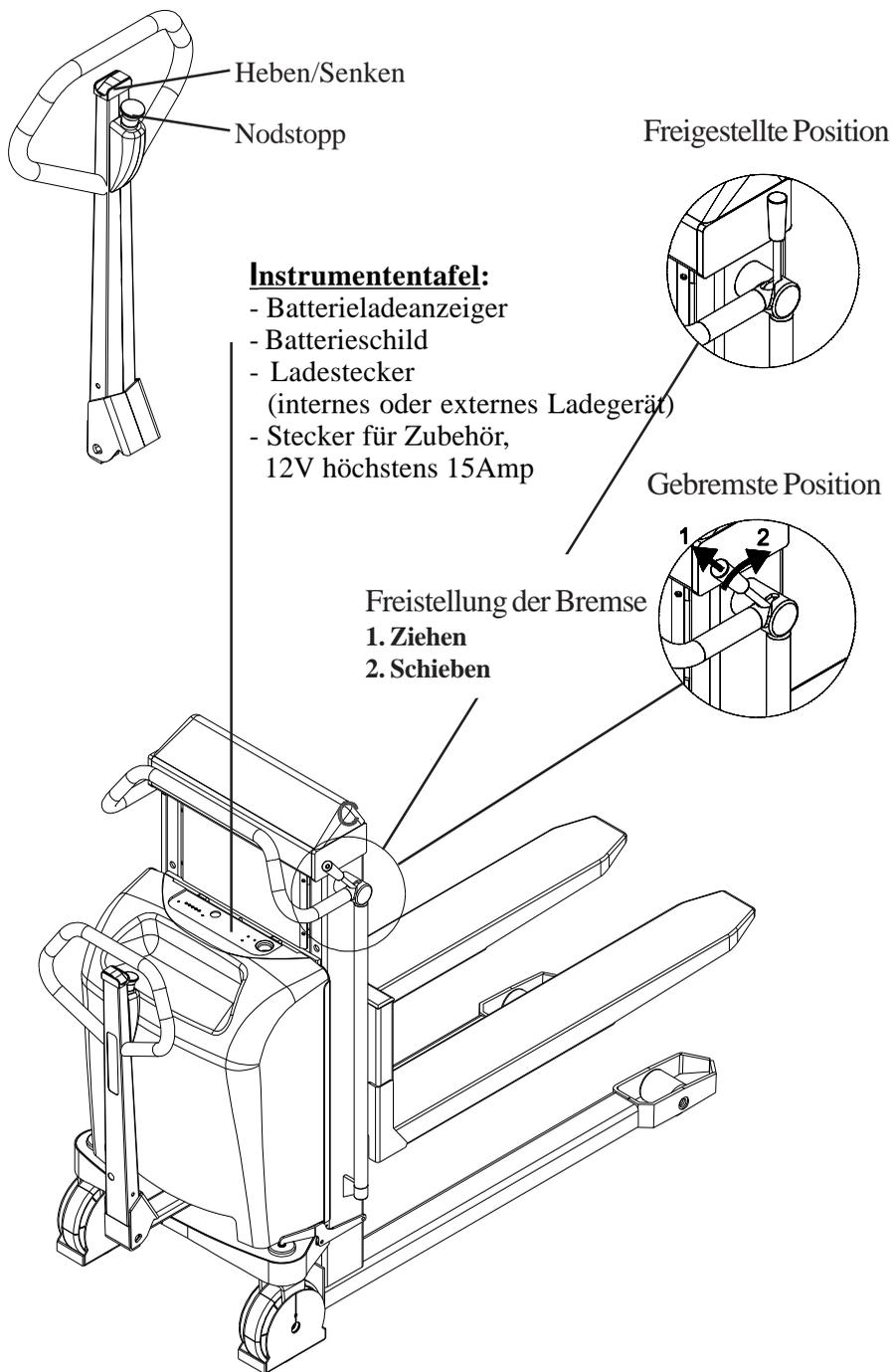
Der **Logitrans Logilift** entspricht in der Ausführung den behördlichen Sicherheitsvorschriften

Diese **Betriebsanleitung** enthält u.a. Angaben über:

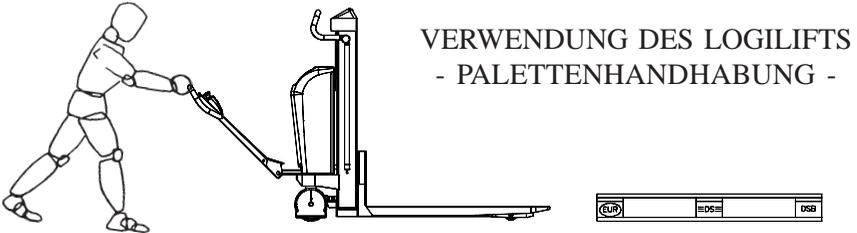
- Vorschriftsmäßige Verwendung
- Physische Begrenzungen des Erzeugnisses
- Gefahren bei unsachgemäßer Anwendung
- **Lesen Sie deshalb bitte diese Betriebsanleitung sorgfältig!**



2.0 Elektrischer Loglift

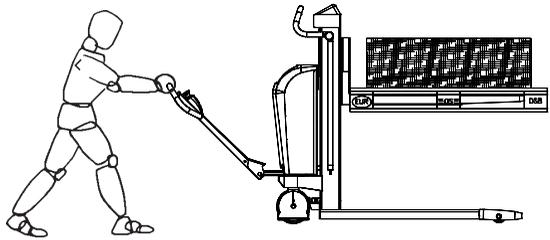


3.0 So wird der Logilift bedient

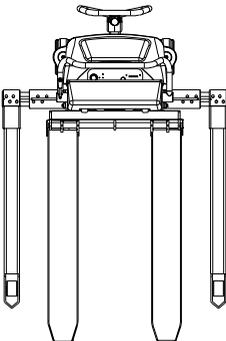


Die vorschriftsmäßige
Bedienungsstellung ist
die hinter der Deichsel.

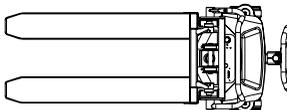
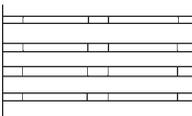
Schieben/Ziehen -
Heben/Senken



LL TES



Bei Handhabung von geschlossenen Paletten...
...Logilift mit Breitspurgestell verwenden!



LL TE

4.0 Optimale Sicherheit



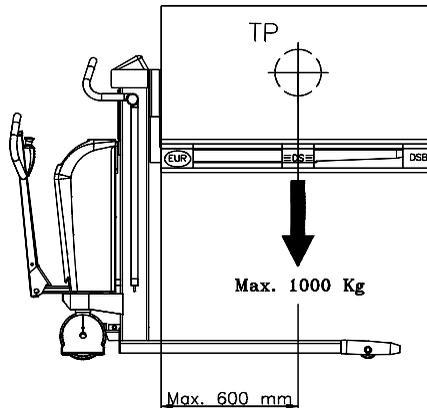
4.1 Überlastung vermeiden

Die maximale Tragfähigkeit darf nicht überschritten werden. Bitte denken Sie daran, daß der Logilift für gleichmäßige Belastung - wie Güter auf Paletten u.ä - ausgelegt ist. Bei einseitiger punktueller Belastung kann sich die Gabel verbiegen.

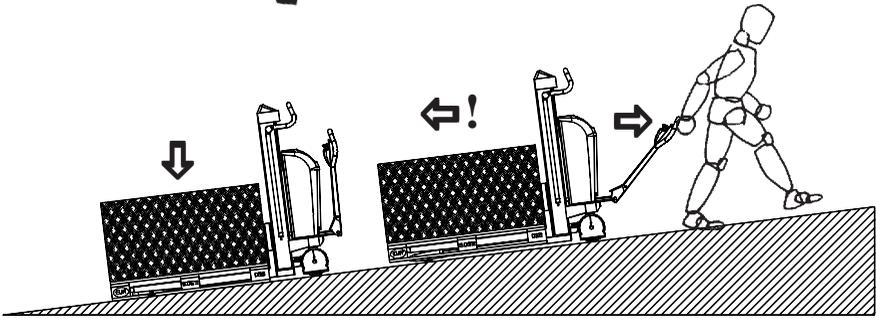
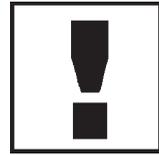
4.2 Schiefe Belastung vermeiden

Die Last muß gleichmäßig verteilt angebracht werden, mit einem maximalen Schwerpunktabstand von der Vorderkante der Gabelkonsole von 600 mm. Größerer Abstand bedeutet eine geringere Sicherheit mit Kippgefahr.

Güter auf Paletten u.ä. sind zu sichern, so daß sie während der Fahrt, beim Heben des Wagens oder in dessen gehobener Stellung nicht herunterfallen.

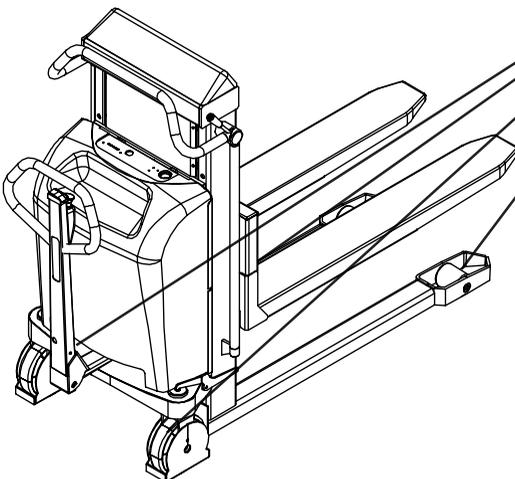


4.3 Notbremsung



Wenn es notwendig wird, die Last als Bremse zu verwenden, um den Logilift am Wegfahren zu hindern, ist der AB-Knopf schnell zu bedienen, bis die Last auf den Boden abgesenkt ist.

ACHTUNG
BEWEGLICHE TEILE



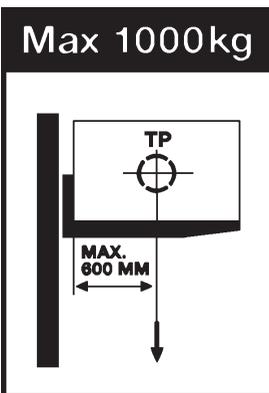


Sicherheitsvorschriften

- Halten Sie sich nie unter hängender Last auf!
- Vor dem Absenken der Gabel ist sicherzustellen, daß die freie Senkbewegung der Gabel nicht von Fremdkörpern behindert wird.
- Der Logilift ist für Einsatz auf ebenen Fußböden gebaut.
- Die Gabel muß während des Fahrens möglichst weit abgesenkt sein.
- Mit gehobener Gabel sollte nur über kurze Abstände und im langsamen Tempo gefahren werden.
- Überprüfen Sie, daß die Ketten gleichmäßig heben. Die Ketten müssen bei belasteter Gabel gleichmäßig gespannt sein.
- Ketten oder Kettenbolzen dürfen nicht beschädigt sein. Ketten, die eine bleibende Dehnung von max. 2% der ursprünglichen Länge bekommen haben, dürfen nicht mehr verwendet werden.



Max 1000kg



Max 1000kg

Kennzeichnung

Die Tragfähigkeit der Gabelkonsole und der entsprechende Schwerpunktabstand sind auf dem Piktogramm an der Seite des Mastes angegeben.

Die Tragfähigkeit der Gabelkonsole ist mit der max. Tragfähigkeit des Produktes identisch.

Die max. Tragfähigkeit ist im Sicherheitsventil des Produktes eingestellt.

5.0 Strom ist notwendig...

5.1 Batteriespezifikationen

Der Hersteller hat 2 verschiedene Batterietypen, die für LL 1001 TE/TES empfohlen werden:



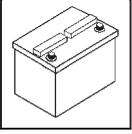
	SEMITRAK 986034	ROHRZELLE 986024	ROHRZELLE 986014
Spannung	12 V	12 V	12 V
Leistung	60 AH/5h 74 AH/20h	56 AH/5h 65 AH/10h	113 AH/5h 130 AH/10h
Empfohlen für	Normalen Gebrauch	Häufigen täglichen Gebrauch	Sehr strapazierenden täglichen Gebrauch
Lebensdauer im Zyklus bei 80% Entladung	Ca. 300 Sehen Sie Note 1.	Ca. 1200 Sehen Sie Note 2.	Ca. 1200 Sehen Sie Note 2.
WARTUNG Flüssigkeitskontrolle	Säurestand muß min. 5 mm und max. 10 mm über der Zelle sein, evtl. destilliertes Wasser zusetzen.		
WARTUNG Pole	Pole regelmäßig von Grünspan reinigen. Nach dem Reinigen Pole mit Fett einschmieren.		
Ladezustand messen mit:	Säuremesser, Voltmeter oder elektrischem Kapazitätsmesser		
Ladehäufigkeit	Täglich oder nach Bedarf. Sehen Sie Note 2.	Bei 80% entladener Batterie. Sehen Sie Note 2.	Bei 80% entladener Batterie. Sehen Sie Note 2.
Ladespannung während des Ladens, über Pole gemessen	15,2 V	15,2 V	15,2 V
Anzahl Hübe bei richtigen Gebrauch. Last 500 kg.	185 Hübe	180 Hübe	340 Hübe
Last 1000 kg.	80 Hübe	75 Hübe	150 Hübe
Batteriemasse LxBxH	278x175x190	271x172x225	514x175x230
Batteriegewicht	19,8 kg	21 kg	43 kg

Note 1: Lebensdauer: 300 Zyklen bei 80% = ca. 600 Zyklen bei 50%

Note 2: Die längste Lebensdauer wird erreicht, wenn man erst auflädt, wenn die Batterie 80% entladen ist.
1 Aufladen = 1 Zyklus

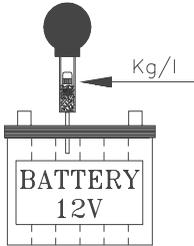
Trocken geladene Batterien sind vor der ersten Inbetriebnahme mit Batteriesäure, 37,5% ige H_2SO_4 , Dichte 1,28, zu füllen.

5.2 Kontrolle des Batteriezustandes



Verfahren A:

Die Säuredichte in den 6 Zellen der Batterie ist mit einem Säuremessgerät zu kontrollieren. Jede Zelle ist zu kontrollieren, - der Unterschied zwischen den Zellen darf max. 0,04 kg/l betragen.

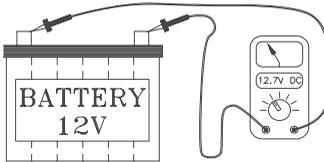


DICHTE:

1,26 - 1,28 kg/l	Voll aufgeladen
1,19 - 1,20 kg/l	1/2 aufgeladen
1,16 - 1,17 kg/l	1/4 aufgeladen
1,10 - 1,11 kg/l	Entladen

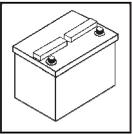
Verfahren B:

Die Spannung ist mit einem digitalen Voltmeter (Gleichspannung) an den Polen der Batterie zu messen. Der Wagen darf die letzte halbe Stunde nicht benutzt gewesen sein.



Ca. 12,7 V	Voll aufgeladen
Ca. 12,2 V	1/2 aufgeladen
Ca. 12,0 V	1/4 aufgeladen
Ca. 11,6 V	Entladen

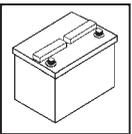
5.3 Aufladen der Batterie



Das Aufladen muß mit Ladegeräten erfolgen, die eine für den einzelnen Batterietyp richtig eingestellte Ladespannung haben. Vgl. Punkt 5.1. Der Hersteller empfiehlt ein Ladegerät von 10-15 A Leistung. Während des Aufladens darf die Temperatur in der Batterie 50° C nicht übersteigen.

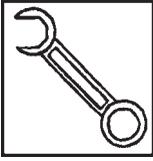
Von einem Aufladen bei gleichzeitiger Benutzung des Wagens wird abgeraten.

5.4 Warnungen und Informationen über die Batterie

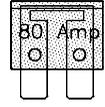


Offenes Feuer in der Nähe von Rohrzellen- und Semitrak-Batterien vermeiden. Beim Aufladen von Rohrzellen- und Semitrak-Batterien entstehen Gase, die explosionsgefährlich sind. Es sollte deshalb in belüfteten Räumen erfolgen. Bei Temperaturen um den Gefrierpunkt ist die Batterieleistung um 30% herabgesetzt.

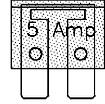
5.5 Sicherungen - Auswechseln



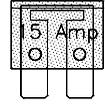
Im Stromkreis befinden sich 4 Sicherungen.
80 Amp Sicherung in der
Hauptstromversorgung von der Batterie



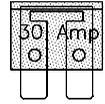
5 Amp Sicherung im Steuerstromkreis



15 Amp Sicherung
Stecker für Zubehör am Instrumententafel

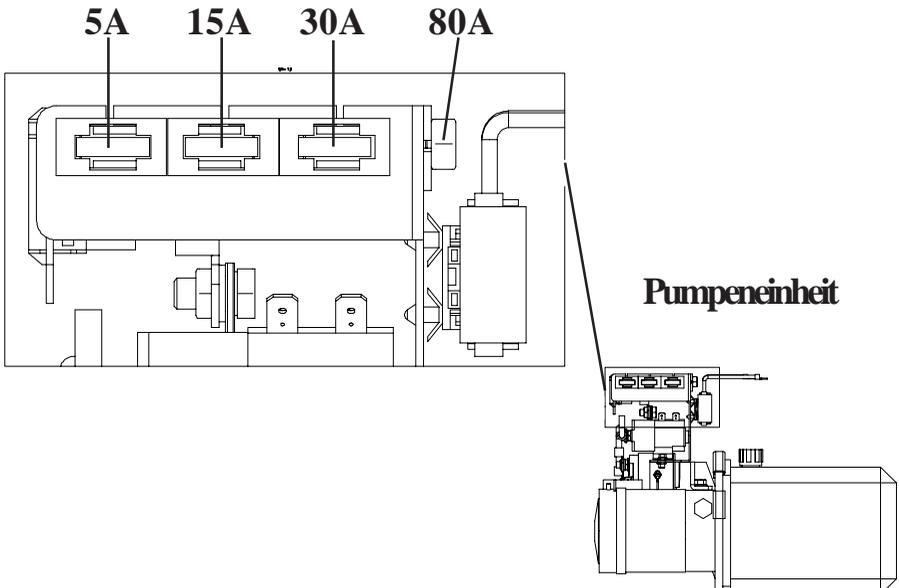


30 Amp Sicherung für eingebautes Ladegerät



Keine größere Sicherung einsetzen, da die Sicherung als Motorschutz für den Motor der Pumpe funktioniert!

Den Grund für das Schmelzen der Sicherung ermitteln!



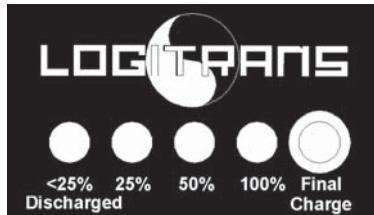
5.6 Leitungsverbindungen



Viele Betriebsstörungen können auf schlechte Verbindungen im Stromkreis zurückzuführen sein - diesen deshalb vorbeugen. Leitungen regelmäßig auf evtl. Brüche des Isoliermantels oder lose Verbindungen an Steckern und dergleichen kontrollieren. Steckstifte an Leitungen von evtl. Grünspan reinigen und Verbindungen mit Schrauben/Muttern nachziehen.

5.7 Batterieladeanzeiger

Der Batterieladeanzeiger zeigt den Ladezustand der Batterie in % an. Das genaueste Ablesen der Batterie erfolgt durch Ablesen nach 5-10 Minuten außer Betrieb.



- Rot:** Die Kapazität der Batterie liegt unter 25%
Das Produkt sollte nicht verwendet werden, da dann die Gefahr eines Dauerschadens entsteht.
- Grün:** Die Kapazität der Batterie: 25% - 100%
Das Produkt ist einsatzbereit, Laden ist nicht erforderlich.
- Gelb:** Ladelampe: leuchtet im letzten Teil der Ladung.

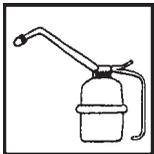
6.0 Lang lebe der Logilift

Die Lebensdauer des Logilifts wird verlängert, wenn er regelmäßig gewartet wird, und wenn defekte oder verschlissene Teile rechtzeitig ausgewechselt werden.

"Vorbeugen ist besser als Reparieren" - deshalb ist in erster Linie zu sorgen für:

- Richtige Benutzung
- Regelmäßige Reinigung
- Regelmäßige Sicherheitsinspektionen
- Regelmäßige Justierungen

6.1 Schmierung und Hydrauliköl



Unter normalen Einsatzbedingungen braucht der Logilift nicht geschmiert zu werden. Alle Kugellager sind verschlossen und dauergeschmiert und die beweglichen Teile haben selbstschmierende Lager oder sind mit Molybdändisulfid-Fett behandelt.

Das Hydrauliksystem ist mit einem Hydrauliköl der Viskositätsklasse ISO VG 32 gefüllt. Dem Öl wird ein Zusatzstoff beigegeben:

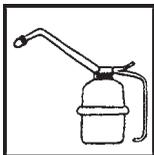
- Wynn's Hydraulic Systems Concentrate.

Das Konzentrat vermindert Reibung und Verschleiß und schützt gegen Korrosion. - Eine fertige Mischung aus Hydrauliköl und Zusatzstoff kann bei Ihrem Fachhändler erworben werden. Das eingefüllte Öl ist für die Verwendung im Temperaturintervall -10 bis +50° C geeignet. Bei Temperaturen unter -10° C wird ein dünneres Öl empfohlen. (Fragen Sie evtl. bei Ihrem Händler an).

6.2 Ölwechselverfahren

Ablassen des Öls:

1. Die Gabel unbelastet in gesenkter Stellung anbringen.
2. Die Hauptmenge des Öls kann abgelassen werden, indem man die Überwurfmutter am Hydraulikschlauch löst und die Hydraulikpumpe am elektr. Schalter kurz betätigt.
3. Die restliche Ölmenge wird aus dem Ölbehälter entleert, indem man die 12 Klammern an der Hydraulikpumpe abmontiert und den Behälter abnimmt.



Einfüllen von Öl:

4. Das Öl wird an der Einfüllkappe am Behälter eingefüllt.
5. Ölmenge: 1,5 Liter
6. Einfüllkappe anbringen und System entlüften (pkt. 6.6).

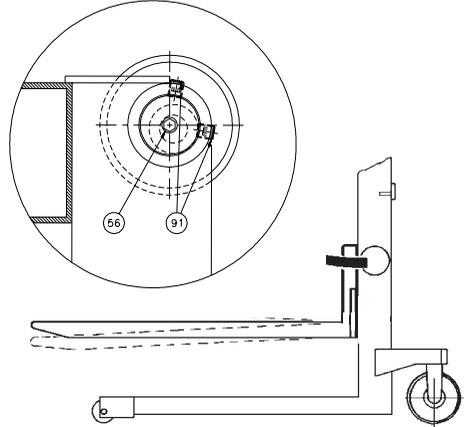
6.3 Einstellung der Gabel



Zwei der Rollen an der Gabelkonsole sind auf exzentrische Zapfen montiert, so daß sie justiert werden können.

Einstellung:

1. Schrauben (Pos 91) lockern . (Schlüsselweite 5 mm).
2. Zapfen (Pos. 56) kann jetzt gedreht werden und die beabsichtigte Gabeljustierung herbeiführen (Schlüsselweite 8 mm).
3. Die Justierung muß auf beiden Seiten vorgenommen werden, um eine gleichmäßige Belastung der Rollen zu sichern.



6.4 Einstellung der Hubkette

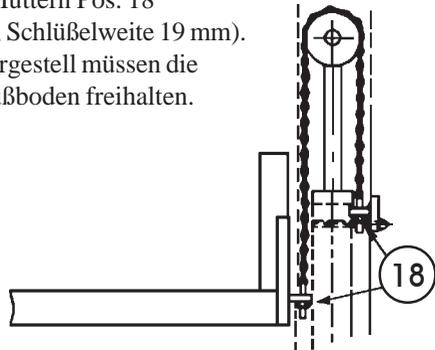


Die Ketten müssen so eingestellt sein, daß sie die gleiche Last heben.

- Sie müssen gleichmäßig gespannt sein!.

Die Einstellung an den Muttern Pos. 18 vornehmen (Mutter M12, Schlüsselweite 19 mm).

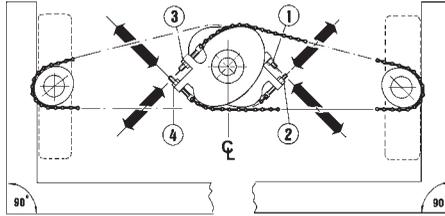
Bei Geräten mit Breitspurgestell müssen die Ketten die Gabel vom Fußboden freihalten.



6.5. Einstellung der Lenkradketten



- Die Deichsel in die mittlere Position stellen.
- Die Muttern 1, 2, 3 und 4 so einstellen, dass die Räder parallel stehen.



6.6 Entlüften des Hydrauliksystems

Die Gabel ist 2-3 Mal mit einer Last von 50-100 kg ganz nach oben heben, bzw. ganz absenken.

6.7 Reinigung

Beim Reinigen des Logilifts nicht direkt auf Lager und Dichtungen spritzen, da sonst das Fett ausgewaschen würde, was die Lebensdauer verkürzt.

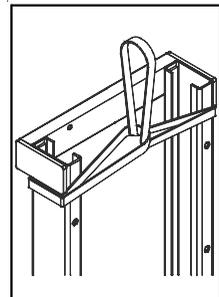
Reinigung von Schutzplatte aus Kunststoff (Polycarbonat)

Die Schutzplatte ist mit handwarmem Wasser mit einem neutralen Reinigungsmittel abzuwaschen, und danach mit reinem Wasser abzuspülen. Verwenden Sie dazu einen weichen Schwamm, ein Tuch aus Wolle oder ein Waschleder.

Nie scharfe Gegenstände oder Lösemittel für die Reinigung verwenden.

5.8 Hubvorrichtung

Beim Heben des Produkts ist ein Heberiemen zu verwenden.

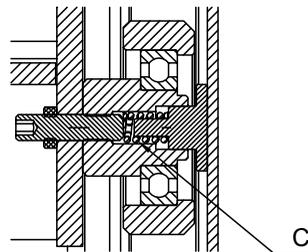
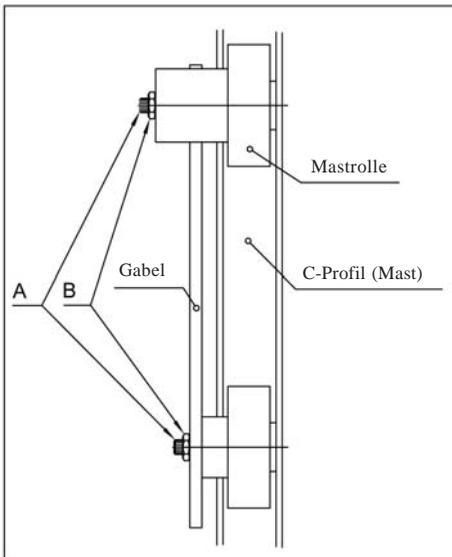


6.9 Einstellung von Seitenspiel

(in den Mastrollen in der rechten Seite des Gabelträgers)



1. Die Schraube A ist im Gegenzeigersinn zu lockern, bis kein Widerstand festzustellen ist.
2. Danach ist die Schraube im Uhrzeigersinn zu drehen, bis Widerstand festgestellt werden kann. Mit den nächsten 1,5 bis 2,5 Umdrehungen der Schraube erfolgt eine Vorspannung des Feders (C).
3. Wenn ein größerer Widerstand festgestellt werden kann, ist 0,25 Umdrehung im Gegenzeigersinn vorzunehmen, und die Gegenmutter (B) ist festzuschrauben.
4. Die Gabel ist ganz nach oben zu pumpen, und muss beim Senken ganz nach unten gleiten. Erfolgt dies nicht, ist die Schraube A zu lockern und etwa 0,5 Umdrehung im Gegenzeigersinn zu drehen. Punkt 4 ist zu wiederholen.



7.0 Guter Kundendienst nach dem Kauf



7.1 Bestellung von Ersatzteilen

Die richtigen Ersatzteile sind bei Ihrem Händler erhältlich.

Bei Bestellung ist folgendes anzugeben:

- Seriennummer des Produkts
- Typ und Breite/Länge des Produkts
- Ersatzteilnummer

7.2 Garantie/Gutschrift

Ersatzteile, die während der Garantiezeit geliefert werden, werden in Rechnung gestellt. Sofort nach der Rücksendung der defekten Teile und der Feststellung, daß die Garantiebedingungen erfüllt sind, wird eine Gutschrift zugesandt.

7.3 Service und Reparaturen

Nachstellen und kleinere Reparaturen können Sie an Ort und Stelle leicht selbst ausführen. Größere Reparaturen sollten jedoch dem Händler überlassen werden, der über gut geschultes Personal und das notwendige Spezialwerkzeug verfügt. Der Hersteller hat ein Umtauschsystem für Pumpen/Zylinder. Diese sind generalüberholt und werden mit Garantie geliefert.

7.4 Garantie

Die Garantie bezieht sich auf Material und Montagemängel an Teilen, die sich bei unserer Überprüfung oder bei der Überprüfung unseres Vertreters als falsch oder für einen normalen Gebrauch als unzulänglich erweisen, und die innerhalb der jeweils geltenden Garantieperiode frachtfrei an uns übersandt werden.

Die Garantie deckt nicht normalen Verschleiß bzw. nachträgliche Einstellungen ab. Die Garantiezeit basiert auf EinSchichtBetrieb.

Die Garantie entfällt, wenn:

- das Produkt falsch verwendet wurde,
- das Produkt in Umgebungen eingesetzt wurde, für die es nicht ausgelegt ist,
- das Produkt überbeansprucht wurde,
- Teile falsch ersetzt wurden bez. nicht originale Teile verwendet wurden und dadurch Folgeschäden entstanden sind,
- Service-Inspektion gemäß unserer Spezifikationen und regelmäßige Wartung nicht durchgeführt wurden,
- die Durchführung der erforderlichen Service-Intervalle durch einen qualifizierten Fachmann nicht belegt werden können.

Checkliste und Spezifikationen bezüglich Service- und Sicherheits-Inspektionen können Sie bei Ihrem Logitrans Händler bestellen.

7.5 Haftungsausschluß

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Personen- oder Sachschäden, die aufgrund von Mängeln, Fehlern oder falschem Gebrauch von dem gelieferten Produkt entstanden sind. Ebenso lehnt der Hersteller jede Haftung für Verdienstausschlag, Betriebsverluste, Zeitverluste, entgangenen Gewinn oder ähnliche indirekte Verluste, die dem Käufer oder Dritten entstanden sind, ab.

8.0 Fehlerbehebungsschlüssel

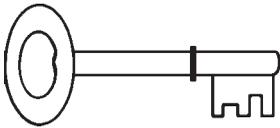
Bei täglicher Benutzung des Logilifts können mit der Zeit Justierungen und evtl. Auswechselungen von Verschleißteilen notwendig werden.

Eventuelle Fehler beim täglichen Gebrauch von Logilift sind in erster Linie zu suchen in:

- Ölversorgung
- Stromversorgung
- Leitungs- und Sicherungszustand

Wenn keine dieser Fehlerquellen die Ursache ist, wenden Sie sich bitte an den Händler, aber...

**BEVOR SIE SICH AN IHREN HÄNDLER WENDEN...
...PROBIEREN SIE DEN FEHLERBEHEBUNGSSCHLÜSSEL!**



SYMPTOME UND BEOBACHTUNGEN

- A Pumpe läuft nicht beim Druck auf den AUF-Knopf _____
- B Wagen hebt nicht beim Druck auf den AUF-Knopf _____
- C Wagen hebt nicht auf max. Höhe _____
- D Gabel senkt, nachdem sie gehoben wurde _____
- E Gabel senkt nicht beim Druck auf den AB-Knopf _____
- F Gabel kann nicht ganz gesenkt werden _____
- G Der Wagen kann die max. Last nicht heben _____
- H Der Wagen hebt langsam _____
- I Die Gabel hebt nicht waagrecht _____
- J Das Lenkrad läuft nicht gleichmäßig _____

Periodische Sicherheitsinspektionen

Sicherheitsinspektionen sollten, wenn gesetzlich nichts anderes vorgeschrieben ist, mindestens einmal jährlich vom Lieferanten oder einem anderen Sachverständigen vorgenommen werden.

Die Inspektion ist auf der Grundlage der Gebrauchsanweisung vorzunehmen. Außerdem können beim Händler eine Prüfungsanleitung und Prüfungsformblätter bestellt werden.